



Herzlich willkommen in der Gemeinde **Heilige Dreifaltigkeit!**

**Lebendige Gemeinde war, ist und bleibt auf dem Weg**

seit ihren Anfängen um 1951. Und dies bedeutet seitdem: Beteiligung und Mitverantwortung in der Nachfolge Jesu in der sich verändernden Welt von möglichst viele Menschen, ganz praktisch wie auch spirituell.

Das ehemals Festgefügte von Kirchenbau und Gemeindestruktur muss sich wandeln, braucht vielmehr Veränderung, um lebendig zu bleiben. Das Bewegliche und das Bewegte markieren den WEG.

Darin hat ganz selbstverständlich die gelebte Ökumene ihren Platz. Der Raum selbst wiederum wirkt sich auf die Begegnung der christlichen Gemeinden und der jeweiligen Menschen aus.

Der 2015/16 neu gestaltete Gottesdienstraum der Dreifaltigkeitskirche, der in diesem Falblatt vorgestellt wird, ist Ergebnis und Ausdruck dieses Gemeindeverständnisses. Die Gemeinde auf dem Weg sah darin ihre letzte Möglichkeit einer eigenen Gestaltung, bevor die Gemeinde Hl. Dreifaltigkeit in die Katholische Kirchengemeinde Freiburg-Ost eingegliedert wurde. Grundlage der Umgestaltung war es, die Gründungsidee weiterzuführen als ein attraktives Vermächtnis: die Herausforderungen der Gegenwart annehmen, diese aktiv gestalten und neue Lösungen entwickeln.



**Altarraum**

Vorbereitung eines Familien-Gottesdienstes mit dem Kindergarten St. Carolus im März 2022

Die Kirche wurde 1953 geweiht auf den Namen der „Allerheiligsten Dreifaltigkeit“. Schon in dieser Namensgebung zeigt sich Wesentliches: Gottes Nähe zu den Menschen

in der Schöpfung als Ja zum Leben,  
in der Menschwerdung Jesu und  
in der Begleitung des Menschen durch seine schöpferische Geistkraft.

Wie in einem Kaleidoskop spiegelt sich dieses Ja: Das immer Gleiche ordnet sich stets neu um den Kern. Was sichtbar wird in der Anordnung von Altar, Ambo, Tabernakel und Taufstein.

Gottes spürbare Nähe, seine Nähe zu den Menschen und die Nähe der Menschen untereinander nimmt Gestalt an im Miteinander dieser Elemente.

Die Dreifaltigkeitskirche wird so erlebbar als Raum für Leben und Tod, für alles dazwischen und darüber hinaus.

So ist jetzt ein einheitlicher liturgischer Raum mit Altar und Ambo (Tisch des Brotes und des Wortes) in der Mitte des Gestühls zu sehen. Tabernakel und Madonna stehen neu auf Stelen, ziehen den Blick auf sich und laden zum Verweilen ein.

Orte des Gedenkens sind auf der Altarachse nach Osten und Westen ausgerichtet. Sie nehmen Getaufte und Verstorbene mit ins Gemeindeleben hinein.



DURCH UNSEREN HERRN JESUS CHRISTUS HABEN WIR IM GLAUBEN DEN ZUGANG ZUR GNADE  
UND RÜHMEN UNS DER HOFFNUNG AUF DIE HERRLICHKEIT GOTTES AUCH IN DRANGSALEN  
DENN DIE LIEBE GOTTES IST AUSGEGOSSEN IN UNSEREN HERZEN

DURCH DEN HEILIGEN GEIST DER UNS GEGEBEN WARD

nach Römer 5, 1-5

Neue Räume der Begegnung sind entstanden im Kirchenfoyer und um den Taufstein im Chorraum. Die Kreuzwegtafeln (von Karl Rißler) wurden zu einem Band zusammengefasst, ergänzt um eine 15. Station (golden strahlend: Auferstehung).

Der Kirchenraum der Dreifaltigkeitsgemeinde spiegelt also – inzwischen in sieben Jahren und einer Pandemie erfahren und erprobt – das heutige Leben der Gemeinde. Ihr Wille zur Gestaltung der Gottesdienste und der Begegnungen ist Ausdruck der Offenheit füreinander und für Menschen, die hierherkommen: zu den Gottesdiensten, ganz allein irgendwann oder etwa zu Konzerten.

„Wie weit der Weg noch ist bis zu jener neuen Stadt, in der alles durchscheinend ist für Jesu Liebe, das spüren wir mehr als schmerzlich, zumal wir nicht von einem beständigen Wachstum reden können. Stillstand, nochmaliges Ansetzen, kritische Rückfrage, Kurskorrektur, dies ist das immer neue Abenteuer.“ (Paul Sumser, nach Eugen Walter zweiter und letzter Pfarrer der bis Anfang der 1990er Jahre eigenständigen Gemeinde).

Und so ist die Gemeinde Heilige Dreifaltigkeit auch siebenzig Jahre nach ihrer Gründung und sieben Jahre nach Umgestaltung der Kirche noch immer auf dem Weg. In allem wollen (und mögen) Kirchenraum und Gemeinde die Möglichkeit eröffnen, Gott zu begegnen, dem Ja zum Leben.

**Impressum** zu dieser Ergänzung des Kirchenführers von 1991  
 Herausgeber: Katholische Kirchengemeinde Freiburg Ost  
 © 2023 Katholische Kirchengemeinde Freiburg Ost  
 Druck: Furtwängler, GmbH & Co.KG, Denzlingen 2023  
 Text: Marie-Luise Krabbe, Gerhard Maria Kirk

Fotos, Layout: Bernd Ebbmeyer



**Kreuzweg:**  
 Das Urteil ist gesprochen – Kreuzaufnahme – ...  
**Buch der Getauften**



**Tabernakel**



... – Kreuzabnahme – das Felsengrab – Auferstehung  
**Buch der Verstorbenen**



**Gotische Madonna**



Gemeinde Heilige Dreifaltigkeit

Gemeinde auf dem Weg

**Dreifaltigkeitskirche**  
 Freiburg im Breisgau